

Genossenschaft trumps mit dörflichen Werten auf

Mietzner-Förderpreis: Die Bürgermeister-Heinrich-Fritzemeier-Stiftung zeichnet die Mitglieder der Lebensgemeinschaft Dalborn für ihre verschiedenen Aktionen und Projekte aus



Gratulation: Bürgermeister Klaus Geise überreicht Thomas Wiechers und Frank Merkord (von links) von der Lebensgemeinschaft Dalborn Blumen, Urkunden und einen Umschlag zum Gewinn des Mietzner-Förderpreises.

FOTO: BOCKWINKEL

Blomberg (bo). Welche Auswirkungen der demografische Wandel gerade auf ländliche Regionen hat, ist seit mehreren Jahren zu beobachten. „Wie wir damit umgehen, das kommt vor allem auf uns selbst an“, sagte Stadtoberhaupt Klaus Geise bei seiner Laudatio zur Verleihung des Mietzner-Förderpreises, der diesmal an die Lebensgemeinschaft Dalborn geht.

Als Vorstandsvorsitzender der Bürgermeister-Heinrich-Fritzemeier-Stiftung überreichte Geise die mit 1000 Euro dotierte Auszeichnung an Thomas Wiechers und Frank Mer-

kord von der Lebensgemeinschaft Dalborn. Die zeige seit einigen Jahren eine ganz besondere Stärke des dörflichen Lebens auf, indem ganz besonderer Wert auf nachbarschaftliche Hilfe, gemeinsame Aktivitäten und Verantwortung für die Gemeinschaft gelegt werde.

Die Lebensgemeinschaft Dalborn sei ein Zusammenschluss von unterschiedlichsten Menschen, die auf Höfen in dem kleinen Blomberger Ortsteil zusammen lebten. Seit fünf Jahren sei die Gemeinschaft genossenschaftlich organisiert und bilde die Basis für weitere

Aktivitäten. Dazu zähle etwa die „Solidarische Landwirtschaft“ oder das Projekt „Lebendiges Miteinander“, bei dem verschiedenste Kulturveranstaltungen auf die Beine gestellt würden.

Einer der Höhepunkte sei aber die Umwandlung der Dorfkneipe „Alter Jäger“ zur „Kulturkneipe Dalborn“ gewesen. „Damit wurde nicht nur eine Heimstätte für eigene Aktivitäten geschaffen, sondern zudem einem kleinen Ortsteil die Möglichkeit eröffnet, den Kommunikationsmittelpunkt zu erhalten“, lobte Geise.